

Kritik / Erfahrungen intern



Ja, erstes Studienjahr! Ich weiß, was Euch in dieser Zeit durch den Kopf fährt! Heißt es nicht zufällig Grundprüfung? Ich weiß, daß es Euer letzte Gedanke ist, bevor Ihr die Augen zumacht, und Ihr wacht mit demselben Gedanken auf.

Meine
ist,



Erfahrung
dass die

Grundprüfung gesundheitsschädigend ist. Man kann nicht essen, schlafen, aber auch nicht lernen, weil man so nervös ist, weil man solche Angst hat. Weg mit der Angst also! Ihr dürft nicht daran denken, ob Ihr die Prüfung schafft oder nicht. Ihr habt sowieso noch eine Möglichkeit. In September könnt Ihr die Prüfung wiederholen.

Immer mit der Ruhe also, genug essen und schlafen und vor allem ruhig lernen. Ihr sollt den ganzen Stoff in kleinere Stückchen einteilen und Ihr sollt so ein Stückchen an einem Tag lernen. Wenn Ihr noch Zeit habt und überhaupt nicht müde seid, könnt ihr mit dem nächsten anfangen. Diese Methode habe ich auch verwendet. Ich kann nur soviel sagen, dass es wirklich wirkt. So könnt Ihr alles gründlich lernen. Es geht ein wenig langsam, aber wie ich schon erwähnt habe, es bringt Erfolg.

Die Grundprüfung ist überhaupt nicht so erschreckend, wie es auf den ersten Blick erscheint. Wie Ihr wißt, sie besteht aus fünf Teilen: aus einer Hörverstehen-, aus einer Leseverstehen-, aus einer Landeskundearbeit, und natürlich aus einem Grammatiktest. Wenn Ihr alle diese vier Teile bestanden habt, ist die mündliche Prüfung an der Reihe.

Ich kann Euch manche gute Ratschläge geben, wie Ihr Euch für das Leseverstehen und für das Hörverstehen vorbereiten sollt. Ihr habt es schon sicherlich von Euren Lehrern gehört, aber ich sage es noch einmal. Ihr sollt jede Menge deutsche Texte lesen, ich meine Zeitschriften, Zeitungen, Bücher oder Märchen. Es ist egal, was Ihr lest, die Hauptsache ist, daß es auf deutsch geschrieben ist. Ihr findet deutsche

Zeitungen und Zeitschriften und natürlich auch deutsche Bücher in den Bibliotheken.

Für das Hörverstehen könnt Ihr Euch so vorbereiten, daß Ihr viele deutsche Sendungen anschaut. Und das macht auch Spaß! Es ist nicht so langweilig, wie das Lesen.

Für die Morphologie und für die Landeskunde habe ich auch einen guten Rat. Ihr sollt lernen! Für den Grammatiktest soll man sehr viel üben. Man sollte sich auch Beispiele merken, falls man solche Aufgaben bekommt, bei denen man etwas erklären sollte. Anhand der Beispiele kann man dann alles erklären.

Wenn Ihr das alles schon bestanden habt, dann ist die mündliche Prüfung an der Reihe. Ich weiß zwar nicht, wie es dieses Jahr läuft. Als wir die Grundprüfung vor zwei Jahren gemacht haben, waren wir jedenfalls bei verschiedenen Lehrern eingeteilt. Wir haben ein Bild bekommen, wir durften uns vorbereiten, und dann mußten wir über das Bild reden. Ich habe schon Erfahrung, wie man diese mündliche Prüfung gut bestehen kann. Ich selbst habe nämlich alles falsch gemacht. Also... Es hat keinen Wert, wenn ich sage, Ihr sollt die Ruhe bewahren. Man kann vor so einer wichtigen Prüfung sowieso nicht ruhig bleiben. Ich gebe Euch einen anderen Rat. Ihr sollt ganze Sätze benutzen, auf keinen Fall nur einzelne Wörter sagen. Es heißt doch mündliche Prüfung, nicht wahr? Da soll man die Lehrer mit dem Wissen verzaubern, das man besitzt. Ihr sollt Euch auf Eure Phantasie verlassen! Jeder hat doch Phantasie, oder? Ihr könnt auch Geschichten erzählen, wenn Euch gar nichts mehr einfällt. Die Hauptsache ist, daß Ihr reden sollt. Fassen wir also alles zusammen. Ihr sollt Euch für einen Tag nicht zuviel vornehmen, sonst kriegt Ihr Angst, und so kann man nicht lernen. Ihr sollt die Ruhe bewahren, keine Hektik also! Ihr habt noch Zeit bis zu der Grundprüfung! Vor der Prüfung könnt Ihr aber schon nervös werden.

Am Tag sollt Ihr Landeskunde lernen und Grammatik üben, am Abend Zeitungen, Zeitschriften lesen und deutsche Sendungen anschauen.

Kopf hoch, das schafft Ihr schon! Immer mit der Ruhe, Ihr habt noch Zeit, alles zu lernen! Ich wünsche Euch viel Erfolg!

(S.J.)



Kursbelegung - Gib es auf!

Ich weiß nicht, wie es euch mit dieser Sache geht, aber für mich sind die Wochen der Kursbelegung die

schrecklichsten Wochen meines Lebens. Ich möchte darüber nicht auch noch träumen müssen.

Man spricht davon, dass die Lage nirgends so katastrophal ist wie im deutschen Fach.

